

Bewerbung/Zulassung

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang *Kulturwissenschaften* ist ein Bachelorabschluss in Kulturwissenschaften oder in einem anderen fachlich geeigneten Studiengang.

Das Studium (120 Credit Points) wird mit einem MA (Master of Arts) abgeschlossen. Darüber hinaus befähigt der Master Kulturwissenschaften zur Promotion.

Zulassungsbeschränkung

Informationen zu möglichen Zulassungsbeschränkungen:

www.uni-vechta.de/makw

Regelstudienzeit

4 Semester

Studienbeginn

Wintersemester

Bewerbungsschluss/Einschreibefrist

www.uni-vechta.de/makw

Weitere Informationen zum Studiengang

www.uni-vechta.de/makw



Universität Vechta

Die Universität Vechta ist eine junge und moderne Campushochschule. Persönliche Betreuung, internationale Austauschprogramme und studienbegleitende Servicestrukturen stehen hier für ein hochwertiges Studium. Die zentrale Lage im Oldenburger Münsterland im Herzen Niedersachsens garantiert gute Erreichbarkeit. Der Campus bietet die Infrastruktur einer modernen Hochschule für derzeit über 5.000 Studierende. Zahlreiche Wohnheime, eine hervorragende Bibliothek und ein gutes Freizeitangebot machen Vechta zu einem attraktiven Studien- und Wohnort.

Interessiert?

Universität Vechta

Driverstraße 22, D-49377 Vechta

Fon +49. (0) 4441.15 0

Fax +49. (0) 4441.15 444

Internet www.uni-vechta.de

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Fon +49. (0) 4441.15 379

E-Mail zsb@uni-vechta.de

Zentrale Studiengangskoordination

E-Mail studiengangskoordination.makw@uni-vechta.de

Studienfachberatung

Prof. Dr. Gabriele Dürbeck

Fon +49. (0) 4441.15 415

E-Mail gabriele.duerbeck@uni-vechta.de



Kulturwissenschaften
Master



Zum Studiengang

Der Masterstudiengang Kulturwissenschaften der Universität Vechta betrachtet kulturellen Wandel als Ergebnis von menschlichem Handeln, Denken und Wahrnehmen. Wie bilden sich verschiedene Werte, Vorstellungen und Lebensstile heraus, wodurch werden sie verändert, wodurch stabilisiert? Welche Rolle kommt dabei dem sozialen Umfeld, der Nation, der Ethnie und dem Geschlecht zu? Das sind zentrale Fragen, auf die der Master Antworten gibt.

Die im Masterstudiengang Kulturwissenschaften Lehrenden kommen aus den Fächern Kulturwissenschaften, Anglistik, Germanistik, Geschichtswissenschaft, Katholische Theologie, Philosophie, Politikwissenschaft und Soziologie. Diese Disziplinen wirken unter Voraussetzung ihrer fachlichen Standards, Methoden und Kompetenzen zusammen und vermitteln interdisziplinär ausgerichtete Zugänge zum Verständnis von Kulturen und ihrem Wandel in Geschichte und Gegenwart.

Das Studium ist modular aufgebaut und umfasst insgesamt 120 CP. Nach einer Einführungsphase im ersten Semester haben die Studierenden bereits ab dem zweiten Semester die Möglichkeit individueller Schwerpunktsetzungen in den folgenden inhaltlich vernetzten Themenbereichen:

- Theoretische Dimensionen kulturellen Wissens; Diskurse und Repräsentationen kulturellen Wandels; Relevanz von Erinnerungskulturen.
- Kulturelle Diversität und Ideologien der Moderne; soziale Ungleichheit, Gender und Diversity; Phänomene der Globalisierung und Regionalisierung.

Besonders attraktiv ist der Studiengang durch die Integration einer Praxisphase (30 CP) im dritten Semester, die auch im Ausland absolviert werden kann. Die Praxisphase lässt sich anwendungsorientiert oder forschungsorientiert (z.B. Archiv) ausgestalten. Im vierten Semester schließt das Studium mit der Masterarbeit ab.

Studieninhalte

Die Kulturwissenschaften erforschen alle sozialen, materiellen und symbolischen Dimensionen von Kulturen mit ihren Alltagspraktiken und Lebensstilen, Denk- und Handlungsweisen, Wertvorstellungen, Wissensformen und Symbolsystemen. Der Masterstudiengang ist inter- und transdisziplinär ausgerichtet, indem er traditionelle Disziplinengrenzen überschreitet und die Herausbildung von kulturellen Prozessen, von sozialer Ungleichheit und Geschlechterdifferenzen, von kultureller Identität und Alterität sowie kulturellem Gedächtnis kritisch reflektiert. Die Lehrveranstaltungen vermitteln vertiefte Einblicke zur Erklärung des Wandels von kulturellen Phänomenen und deren Inszenierungen in Texten, Bildern und anderen Medien.

Module

- Kulturtheorien
- Philosophische und religionsbezogene Anthropologie
- Kulturelle Diversität und Ideologien der Moderne
- Soziale Ungleichheit, Gender und Diversity
- Globalisierung und Regionalisierung
- Diskurse und Repräsentationen kulturellen Wandels
- Erinnerungskulturen
- Praxisphase
- Masterarbeit und -kolloquium

- Lehrformate: Seminare, Vorlesungen, Übungen, Projekte, Exkursionen
- Prüfungsleistungen: Hausarbeit, mündliche Prüfung, Projektbericht, Poster, Praktikumsbericht
- Forschung: Eigenständige Projekte, Selbststudium, Masterarbeit

Berufsperspektiven

- Berufseinstieg
- Promotion

Ziele und Beruf

Das Ziel des Masterstudiengangs Kulturwissenschaften ist es, Sie durch den Erwerb von fachlichem Wissen, Theorie- und Methodenbewusstsein, kritischem Denken und Selbstreflexion sowie sozialen und kulturellen Kompetenzen auf Ihren Beruf vorzubereiten. Beide Praktikumsvarianten dienen der individuellen Profilierung, der Erprobung und Intensivierung der erworbenen Kenntnisse und ihrer sachgerechten Umsetzung in einem selbstgewählten Praxisfeld.

Der interdisziplinäre Masterstudiengang Kulturwissenschaften führt zu dem berufsqualifizierenden Abschluss Master of Arts (M.A.). Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs erlangen damit eine international anerkannte Qualifikation, die es ihnen ermöglicht, die erworbenen Kenntnisse in Wissenschaft und Praxis in unterschiedlichen Bereichen anzuwenden wie etwa:

- Verlagswesen
- Publizistik, Radio, Fernsehen (z.B. in kulturellen und wissenschaftlichen Programmen)
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Archive, Museen
- Inner- und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen (z.B. Stiftungen)
- Weiterbildungsbranche
- Kulturdiplomatie
- Nicht-Regierungsorganisationen
- Gemeinnützige Einrichtungen und Verbände